

steirischer herbst

20/09 – 14/10/2007

Überblick Theater / Performance / Tanz

International Festival (S)

"The Theatre" – Festivalzentrum & herbstbar 2007

Uraufführung

21/09 - 14/10, Karmeliterplatz Graz

So - Do 10.00 - 1.00, Fr & Sa 10.00 - 3.00

Sein Zuhause findet der steirische herbst heuer in einem besonderen Festivalzentrum: "The Theatre" – eine Intervention des schwedischen Künstlerkollektivs International Festival am Grazer Karmeliterplatz. Weniger ein Architekturspektakel als der Versuch, das soziale Ereignis des Theaters selbst als Architektur zu begreifen. "The Theatre" versteht sich als Performance und verwandelt alles, was am Theater normalerweise nicht Theater ist, auch in Theater. Nach der Premiere beim steirischen herbst wird „The Theatre“ (wie es sich für eine erfolgreiche Performance gehört) international auf Tour gehen ... nach Zagreb, London, Stockholm, Montpellier und weiter ...

Tim Etchells (GB) & Victoria (B)

"That Night Follows Day"

Deutschsprachige Erstaufführung

Fr 21/09, Sa 22/09 & So 23/09, 19.30, Next Liberty / Graz

In flämischer Sprache mit deutschen und englischen Untertiteln

Mit großem Humor und großer Klarheit erforscht der Abend die Ökonomien von Elternschaft, Erziehung, Disziplin, Kontrolle und Fürsorge, die die Welt von Heranwachsenden bestimmen. Ein Stück für Erwachsene gespielt von Kindern.

deufert + plischke (D)

"reportable portraits"

Uraufführung

Sa 22/09, So 23/09 & Mo 24/09, 19.30, Dom im Berg / Graz

Zwillinge haben eine eigene Faszination, eine Faszination der Nähe, der Ähnlichkeit, der Frage nach Grenzen der Individualität – Doppelgänger und zugleich unverwechselbare Subjekte. Die Choreographen Katrin Deufert und Thomas Plischke arbeiten immer wieder an der Zwillingsthematik – das normierend Modell des heterosexuellen Paares haben sie durch die Fiktion des Künstlerzwillings ersetzt. In "reportable portraits" ist die Metapher des Zwillings und des gegenseitigen Abbildens explizit ins Zentrum gerückt.

Baktruppen (N)

"Do and Undo" & "Deli Commedia"

Sa 22/09 & So 23/09, 21.30, The Theatre, Festivalzentrum / Graz

Der Legende nach war es ein regnerischer herbst im norwegischen Bergen und ihr Durchschnittsalter war deutlich über vierzig, als die Baktruppen, auf der Suche nach neuen Herausforderungen, begannen, sich mit zeitgenössischem Tanz auseinanderzusetzen – und dann auch noch einem Klassiker des modernen Tanzes – "Deli Commedia" von Merce Cunningham.

steirischer
HERBST

Nature Theater of Oklahoma (USA)

"No Dice"

Deutschsprachige Erstaufführung

Do 27/09, Sa 29/09 & Mo 01/10, 19.30, The Theatre, Festivalzentrum / Graz

In englischer Sprache

"No Dice" basiert auf über einhundert Stunden aufgezeichneter Telefongespräche, die letzten Fragen von Kunst, Religion und Arbeit ebenso auf den Grund gehen wie eher persönlichen Sorgen: "Sollte ich vielleicht weniger trinken?", "Werde ich gefeuert?"

Die New Yorker Off-Off-Broadwaytruppe Nature Theater of Oklahoma pendelt in ihrer kurzweiligen Dreieinhalbenstunden-Version des ursprünglich elfstündigen Melodram-Spektakels "No Dice" mühelos zwischen transzendentalen Höhen und beachtlich albernen Abgründen.

Mathilde Monnier (F)

"tempo 76"

Deutschsprachige Erstaufführung

Fr 28/09 & Sa 29/09, 19.30, Schauspielhaus Graz

Dem Unisono, der synchron in Einklang gebrachten Bewegung, einer im zeitgenössischen Tanz eher verpönten Form, nähert sich die herausragende Choreographin Mathilde Monnier. Die vermeintlich verstaubte ästhetische Form wird neu interpretiert, aus ihrem ursprünglichen Kontext gerissen und neuen Bedeutungen zugeführt, und zugleich spielerisch kommentiert – während Ligetis Musik ungewohnt leichtfüßig über der grüngrasigen Bühne mit ihrem ironischen Naturalismus schwebt.

andcompany&Co. (D/NL/IL/KZ/USA)

"Time Republic"

Uraufführung

Fr 28/09 & So 30/09, 21.30, Dom im Berg / Graz

Die Sputnik Raumfahrt ist der Nullpunkt an welchem das junge Performance-Kollektiv andcompany mit ihrer Geschichte starten, einer anderen Geschichte des 20. Jahrhundert, die von dem vergessenen versprechen einer vergangenen Zukunft handelt. Und von jenem letzten Kosmonauten, der 1991 einsam im All kreiste, während sich tief unter ihm auf der Erde die Sowjetunion auflöste.

Theater im Bahnhof (A)

"Zwischen Knochen und Raketen" – Ein Theaterstück von weltpolitischer Dimension

Uraufführung

Sa 29/09, So 30/09, Fr 05/10, Sa 06/10, So 07/10 & Di 09/10, 17.00

Maisfeld, Graz-Reininghaus

In englischer, deutscher und russischer Sprache

Das Grazer Theater im Bahnhof auf einer riesigen Wiese, im Areal der Reininghausgründe: Herumlaufende Hunde, eine Handballmannschaft, ein Pornodrehbuch, ein Knochenbestimmer, große weite Grasfläche. Und Kasachen müssen mitspielen.

steirischer
HERBST

Gerhild Steinbuch (A)**"verschwinden oder Die Nacht wird abgeschafft"**

Uraufführung

Mi 10/10, Fr 12/10 & Sa 13/10, 19.30, Schauspielhaus Graz zur Gast auf Studiobühne der Grazer Oper

Irgendwo tief drunter liegt die Geschichte von Antigone, die ihren Bruder beerdigen will, doch dieses Menschenrecht von Kreon verweigert bekommt. Irgendwo tief drunter liegt diese radikalste Geschichte unseres kulturellen Gedächtnisses über die Grenzen von Systemen, von Moral, Menschlichkeit und Menschenrecht. Die junge Grazer Autorin Gerhild Steinbuch hat sich von diesen Grundzügen zu ganz anderen, sehr gegenwärtigen Kontexten leiten lassen. Ein Stück über das Altern, den Umgang damit und den Kampf dagegen in einer Welt, in der Jugend als höchstes Gut gilt.

Lola Arias (RA)**"Sueño con revolver" / "Striptease" / "El amor es un francotirador"**

Europäische Erstaufführung

Do 11/10, Fr 12/10 & Sa 13/10, 19.30, Dom im Berg / Graz

Zum ersten Mal in Europa sind gleich drei kurze Inszenierungen der jungen argentinischen Autorin und Regisseurin Lola Arias zu sehen. In der Trilogie zeigt sie sechs Biografien am Scheideweg, die in einer eigenwilligen Mischung aus Monologen, Songs, Heulwettbewerben, Küssen und Choreographien verwoben werden.

Orthographe**„Orthographe de la physionomie en mouvement“**

Deutschsprachige Erstaufführung

Fr 05/10, 18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Sa 06/10, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30, 20.30, The Theatre, Festivalzentrum / Graz

In kleinster Gruppe sitzen wir inmitten eines Fotoapparates, einer großen Camera Obscura. Die Bilder – diffus und merkwürdig fern – leuchten wie von innen her, wenn sie durch eine kleine Öffnung herein in das tiefe Dunkel fallen. Seitenverkehrt und kopfüber. Die eigentliche Aufführung findet außerhalb der Box statt, wir sehen nur das projizierte Abbild.

Poelstra/Steijn/Siewert (A/NL)**"feminine delight"**

Uraufführung

Do 11/10 & Fr 12/10, 21.30, The Theatre, Festivalzentrum / Graz

Der Choreograph und Performer Frans Poelstra, der Dramaturg und Autor Robert Steijn und der Musiker und Komponist Martin Siewert erzählen mit eigenwilligem Humor in Tanz, Musik und Text ein ganz persönliches Drama, das zugleich ein Stück Tanz- und Theoriegeschichte ist. Sie folgen Lebens- und Arbeitsspuren jener Frauen, die dem modernen und postmodernen Tanz zum Durchbruch verholfen haben.

Pressekontakt

Heide Oberegger und Alexandra Schröttner

steirischer herbst Pressebüro

Sackstraße 17 / 8010 Graz / Austria

t +43 316 823 007 61

presse@steirischerherbst.at

**steirischer
HERBST**